

# Geistliches Wort für Advent 2021

Ein Gedanke am Ende des St.-Josefs-Jahres kann die Betrachtung des Lebens in Nazareth sein. Früher hing in den Wohnungen oft ein Bild der Heiligen Familie, das daran erinnern sollte, dass auch der Sohn Gottes in einer Familie, der engsten menschlichen Gemeinschaft, aufgewachsen ist und darin das Miteinander vom Geist Christi geprägt sein soll. Ein uralter Haussegens bittet darum und vertraut auf die Fürsprache des hl. Josef:

Heiliger Josef, du halt haus  
Und gieß des Himmels Segen aus.  
Hier über unsern kleinen Herd,  
dass Lieb und Eintracht stets sich mehrt,  
dass Fried und Freude uns begleitet  
und Gottesfurcht uns stets zur Seit  
dass unser Weg zum Himmel führ  
und unser Tun die Tugend ziert.  
Das ist heut meines Herzens Bitt:  
O sei und bleib in unsrer Mitt!  
Dir gebe ich mit frohem Blick  
Den Schlüssel zu des Hauses Glück.  
O schließe du doch alles aus,  
was schaden könnte unserm Haus.  
Schließ all die Meinen und auch mich  
in Jesu Herz, das bitt ich dich!  
Dass hier uns jeder Tag vergeht  
Wie dir im Haus zu Nazareth. Amen.

Solches Beten bemüht sich den Glauben im Alltag zu leben und die Herausforderungen in Ehe und Familie zu bewältigen, die in unserer Zeit nicht einfacher geworden sind. Das traditionelle Familienbild wird zunehmend hinterfragt oder direkt bekämpft. Altmodisch scheint eine dauernde Verbindung zwischen einem Mann und einer Frau zu sein, die sich für ihre Gemeinschaft Kraft erbitten von einem Gott, der unserer Gesellschaft weitgehend gleichgültig geworden ist. Doch gerade danach verlangt das Sakrament der Ehe. Es ist nicht nur ein schöner Moment in der Kirche, sondern will ein Miteinander zweier Menschen mit dem Gott sein, der die Liebe ist und sie uns schenkt. Das Gebet will uns mit dieser göttlichen Liebe verbinden, Kraft für den Alltag schenken und helfen auch Schweres zu tragen. Ich bin überzeugt, dass gemeinsames Beten in den Familien dazu beitragen kann, den Glauben als Bereicherung zu erfahren, um dadurch das Zusammenleben aus dem Geist der Heiligen Familie heraus zu gestalten.

Bei der Weihnachtskrippe sind Jesus, Maria und Josef die zentralen Figuren. Sie sollten und wollen es auch in unserem Leben sein.

Eine besinnliche Adventszeit, gnadenreiche Weihnachten und Gottes Segen für ein gesundes neues Jahr 2022 wünscht Ihnen und Ihren Familien

Ihr Pfarrer

Franz Remberger